

Zürich und Uster, 28. September 1998

KR-Nr. 360/1998

**POSTULAT** von Dr. Balz Hösly (FDP, Zürich) und Dr. Lukas Briner (FDP, Uster)

betreffend Entlastungsmöglichkeiten bei der Leistungsbesteuerung der Privatpersonen

---

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat in einem Bericht den Gestaltungsspielraum des Zürcher Gesetzgebers darzulegen, wie die Besteuerung der Leistung der natürlichen Personen reduziert werden kann. Der Bericht soll eine Analyse der im Steuerwettbewerb konkurrierenden Kantone enthalten und die mittelfristige Steuerstrategie des Regierungsrates für die Besteuerung der Privatpersonen und insbesondere der Familien aufzeigen.

Dr. Balz Hösly  
Dr. Lukas Briner

Begründung:

Der Regierungsrat bekennt sich zum Steuerwettbewerb unter den Kantonen. Im Sinne der Transparenz und offenen Information ist es nötig, diese Haltung nicht nur zu begründen, sondern auch eine Analyse der Konkurrenzsituation darzulegen und die eingeschlagene Strategie zu erläutern. Insbesondere ist aufzuzeigen, welche Möglichkeiten im Kanton Zürich vorhanden sind, die Leistung moderater zu besteuern. Im Lichte der demographischen Veränderungen (Älterwerden der Bevölkerung) müssen Möglichkeiten gefunden werden, den Leistungsträgern, der aktiven Erwerbsbevölkerung und insbesondere den Familien, die allzu grosse Last der weitgehenden Finanzierung des Staates zu erleichtern und alle Bevölkerungsgruppen daran nach Massgabe ihrer Wirtschaftskraft gleichmässig zu beteiligen. Der Regierungsrat kann in dem geforderten Bericht dem Kantonsrat seine diesbezüglichen Vorstellungen aufzeigen und zur öffentlichen Diskussion des Themas anregen.